

Nr. 6566 13

VI-1352A der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1994 -05- 04

### Anfrage

der Abgeordneten Dr. Gaigg  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Justiz  
betreffend Disziplinarverfahren gegen den suspendierten Präsidenten des Arbeits-  
und Sozialgerichts Wien Dr. Karl-Heinz Demel.

Der Präsident des Arbeits- und Sozialgerichts Wien, Dr. Karl-Heinz Demel, wurde 1989 bei zwei Drittel der Bezüge vom Dienst suspendiert. Letztes Jahr erfolgte die rechtskräftige Verurteilung wegen falscher Zeugenaussage und wegen Amtsmißbrauchs. Mit Abschluß des Gerichtsverfahrens wurde vor dem Disziplinarsenat des Obersten Gerichtshofes das Disziplinarverfahren gegen Dr. Demel eingeleitet, aber bis jetzt dürfte das Verfahren noch nicht abgeschlossen sein. Daher richten die gefertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Justiz die folgende

### Anfrage:

- 1) Wann ist die Verurteilung Dr. Demels wegen falscher Zeugenaussage und wegen Amtsmißbrauchs rechtskräftig geworden ?
- 2) Wann ist es zu der Disziplinaranklage beim Obersten Gerichtshof gekommen ?
- 3) Wie lange rechnen Sie, wird es bis zum Abschluß des Verfahrens dauern ?
- 4) Trifft es zu, daß Dr. Demel derzeit, das heißt seit 5 Jahren, die Leitungszulage weiter bezieht, obwohl er keine Leistung mehr dafür erbringt ?
- 5) Ist eine Rückforderung der Leiterzulage möglich ?
- 6) Finden Sie es richtig, daß der Vizepräsident die Agenden des Präsidenten ohne entsprechende Zulage zu verrichten hat ?
- 7) Finden Sie diesen Vorgang für gerechtfertigt und finden Sie es sinnvoll und notwendig, diese Gesetzeslage zu ändern ?